



26105 Oldenburg  
Altes Rathaus, Zimmer 4  
Telefon: 0441 - 235 2686  
Telefax: 0441 - 235 2156  
E-Mail: [cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de](mailto:cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de)

## Fraktion im Rat der Stadt Oldenburg

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Krogmann  
Altes Rathaus/Markt 1  
26105 Oldenburg

2. Juni 2023

## Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21. Juni 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Sachse,

für die Juni-Sitzung des Jugendhilfeausschusses beantragt die CDU-Fraktion den Tagesordnungspunkt:

### **„Mangel an Hortplätzen“.**

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht verbunden mit der Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Hortplätze stehen an Oldenburger Grundschulen derzeit zur Verfügung?
2. Wie groß ist die aktuelle Nachfrage bzw. wie vielen Interessenten muss pro Jahr eine Absage erteilt werden?
3. Bis alle Oldenburger Grundschulen auf Ganztage umgestellt haben, wird es noch mehrere Jahre dauern. Welche Lösungen verfolgt die Verwaltung, damit die Stadt der Nachfrage an Hortplätzen und der Betreuung am Nachmittag gerecht werden kann?
4. Was versteht die Verwaltung unter „bedarfsgerechten Übergangslösungen“, von denen im Bericht der Nordwest-Zeitung am 1. Juni 2023 die Rede ist?
5. Auf welche Weise kann an einzelnen Grundschulen der Bedarf in Kooperation mit den Jugendhilfeträgern gedeckt werden, vor allem, wenn dort wie am Beispiel der GS Hogenkamp die Zügigkeit erhöht wird?
6. Wie soll der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27 erfüllt werden, wenn bis dahin noch nicht alle Oldenburger Grundschulen auf Ganztage umgestellt haben und zudem zu wenige Hortplätze zur Verfügung stehen?

Begründung:

Von 28 Oldenburger Grundschulen befinden sich laut Stadtverwaltung aktuell 15 im Ganztagsbetrieb. Bei knapp der Hälfte steht die Umstellung somit noch aus. Wie die Nordwest-Zeitung am 1. Juni 2023 an einem Beispiel berichtete, fehlen in Oldenburg jedoch zunehmend Hortplätze. Begründet wird das mit dem „Transformationsprozess“.

Demnach investiert die Stadt wegen der Umstellung auf den Ganzttag nicht mehr in neue Hortplätze. Die CDU-Fraktion ist jedoch der Auffassung, dass die Umstellung nicht zu Lasten der Eltern und Kinder gehen darf, die aktuell einen Betreuungsplatz am Nachmittag benötigen. Wenn sich zum Beispiel die Zügigkeit an einer Grundschule erhöht, wie am Beispiel der Grundschule Hogenkamp, sollte eine entsprechende Flexibilität auch bei der Zahl der Hortplätze gegeben sein. Hierzu sind flexible Lösungen mit den jeweiligen Trägern der Jugendhilfe erforderlich.

Bereits während der Diskussion um die geänderte Reihenfolge des Ganztagsausbaus Anfang 2022 hat die CDU-Fraktion auf Ungereimtheiten in der Mittags- und Nachmittagsbetreuung hingewiesen. Verwaltung und Ratsmehrheit sahen jedoch keinen Handlungsbedarf, der mit Blick auf den beschriebenen Mangel jedoch gegeben ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Esther Niewerth-Baumann  
Annika Eickhoff